

Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 15.03.2024	09:30 Uhr	107, Sitzungssaal	Amtsgericht Lahr, Turmstraße 15, 77933 Lahr

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Lahr
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

lfd.N r.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	Blatt
1	228/10.000	Wohnung Nr. 10 im 2. OG Süd nebst Kellerraum Nr. 10	11009
2	11/10.000	Tiefgaragen-Stellplatz Nr. 100	11099

an Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m²
Lahr	25400/1	Gebäude- und Freifläche	Am Mauerfeld 15	2.632

Lfd. Nr. 1

Es handelt sich um eine, im 2. Obergeschoss Süd liegende, 4-Zimmer-Wohnung mit 100,30 m². Das Wohnhochhaus wurde 1974 gebaut. Dem Sondereigentum ist der Kellerraum Nr. 10 im UG zugeordnet. Die Wohnung ist in sich abgeschlossen. Im Zeitverlauf (2001) erfolgten Modernisierungsmaßnahmen, überwiegend im Rahmen der Instandhaltung (z.B. Erneuerung der Fenster und Bodenbelägen in Teilbereichen).

Es ist ein Personenaufzug (Bj. 1972, Tragkraft 8 Personen bzw. max. 680 kg) vorhanden. Gemeinschaftliche Einrichtungen sind z.B. in Form eines Fahrradabstellraumes, eines Wasch-/Trockenraumes sowie eines Sperrmüllraumes vorhanden.

Verkehrswert: 215.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Es handelt sich um den Tiefgaragen-Stellplatz Nr. 100 in dem, an das Wohnhochhaus angebauten, eingeschossigen Parkhaus bzw. Tief-Garage. Das Parkhaus/die Tief-Garage wurde nach Angaben der Hausverwaltung im Jahr 1974 gebaut. Das Dach des Parkhauses ist aufgrund zu niedriger Brüstungshöhe nicht begehbar. Das Rolltor ist elektrisch betrieben.

Verkehrswert: 10.500,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de und [www. Immobilienpool.de](http://www.Immobilienpool.de)

Der Versteigerungsvermerk ist am 14.02.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bei Überweisung ist zwingend das **Kassenzeichen 2341739000823** anzugeben.

Bietsicherheit kann unter anderem durch rechtzeitige Überweisung geleistet werden:

Überweisung auf folgendes Bankkonto mit den Verwendungszweck-Angaben

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg	Bank: Baden-Württembergische Bank
IBAN: DE51 6005 0101 0008 1398 63	BIC: SOLADEST600
Verwendungszweck: 2341739000823, Az. 13 K 1/23, AG Lahr	

Dem Gericht muss im Termin eine Buchungsbestätigung der Landesoberkasse Baden-Württemberg vorliegen; das Risiko hierfür trägt der Einzahler.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.